

## Eine Bestimmung sucht ihren Weg

Seit Urzeiten leben die Einwohner von Assalay mit dem Wissen, dass die Republik vom Monarchenbund weise und überlegt regiert wird. Allein die Vorstellung, das Land gehöre rechtmäßig nicht den herrschenden dreizehn Lords, sondern war einst ein Königreich, scheint zu fantastisch, um wahr zu sein. Doch dann werden Stimmen laut, die im ganzen Land ein Lied über den Untergang des Monarchenbundes singen. Darin wird von Gaia, der rechtmäßigen Herrscherin Assalays, erzählt, die dem Volk Gerechtigkeit bringt und die Sklaven in die Freiheit führt. Auch die 13-jährigen Zwillinge Leo und Rachel hören davon, tun das Lied allerdings als Phantasma ab - schließlich haben die Kinder von Lord Septimus Philemot wichtigere Aufgaben vor sich.

Jetzt, da sie vor dem Monarchenbund und Gesetz als volljährig gelten, müssen sie auf ihre Aufgaben als ehrbare Mitglieder der oberen Gesellschaftsschicht vorbereitet werden. Insbesondere Leo tut sich schwer daran, denn ihm steht ein Ausbildungsjahr bei einem der dreizehn Lords von Assalay bevor. Das Schicksal erwählt für ihn Lord Lanneret, der für seine Strenge und Unnachgiebigkeit gefürchtet ist. Weil Leo aber eines Tages die Nachfolge seines Vaters antreten wird, bleibt ihm dieses schwere Los nicht erspart. Mit roher Gewalt und äußerster Rücksichtslosigkeit versucht Lanneret seinem Schüler die Flausen aus dem Kopf zu treiben. Doch noch gibt Leo nicht auf, denn er weiß, dass sich der harte Kampf lohnt - denn am Ende seines Weges erwartet ihn ein neues Leben.

Auch für Zwillingsschwester Rachel brechen schwere Zeiten an. Während ihr Bruder über Gesetzesbüchern hockt und diese auswendig lernen muss, wird sie zu langweiligen Teepartys gezwungen. Rachel kann sich etwas Schöneres vorstellen, als über die Frage nach ihrem standesgemäßen zukünftigen Ehemann ausführlich zu diskutieren oder sich über die Brautkleider der anderen Mädchen zu ergehen. Abwechslung in ihrem eintönigen Leben erfährt Rachel erst, als sie Mai kennenlernt. Sie tritt in Lord Philemots Dienste und vertreibt Rachels trübe Gedanken. Von ihr erfährt sie auch von jenem Lied, das die Ankunft Gaias verkündet. Und je mehr sie darüber weiß, umso mehr glaubt sie an die Legende, dass Assalay einst ein Königreich war, das seiner rechtmäßigen Herrscherin beraubt worden ist.

Als Leo erfährt, dass sein Lehrmeister Jagd auf ein Geschwisterpaar namens Tal und Gaia macht, spitzt sich die Lage im Reich dramatisch zu. Alles deutet darauf hin, dass es sich bei ihnen um jene handelt, von denen das Lied spricht. Für Leo und Rachel steht außer Frage, den Auserwählten Unterschlupf zu gewähren. Als Lanneret herausfindet, wo sie sich befinden, können sie in letzter Sekunde noch flüchten. Für den Lord steht fest, dass einzig Leo ihnen geholfen haben kann. Sollten er vom Monarchenbund dafür verurteilt werden, muss er mit der Todesstrafe rechnen. Ein Tribunal der dreizehn Lords entscheidet nicht nur über Leos Zukunft, sondern auch über die von Assalay.

Tracey Mathias' Roman "Assalay - Die Verschwörung der Lords" ist Fantasy der allerersten Güte und ein unbedingtes Muss für all jene, die sich gerne in Geschichten über fremde Länder und Völker verlieren. Der Roman erzeugt bei der Lektüre eine gespenstische Atmosphäre, die sich wie ein leichter Nebel auf das Gemüt des Lesers legt und ihn mit sich fortreißt in eine durch und durch spannende Handlung, die wie ein guter Thriller zu fesseln weiß. Mit diesem zweiten Band führt Mathias ihre Abenteuer-Trilogie äußerst erfolgreich fort und lässt auf einen gelungenen Abschluss hoffen. Man darf also erwartungsvoll auf den dritten Teil warten, der seine Vorgänger sicherlich in den Schatten stellen wird - obwohl dies ein recht schwieriges Unterfangen ist.

Susann Fleischer 27.09.2010